



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Oberwölbling

Österreich

Gesamtbelegung: 4069 Tote

48°19'24.24"N; 15°35'17.83"E



Auf halbem Weg zwischen Krems und St. Pölten, nahe dem berühmten Stift Göttweig, liegt der Soldatenfriedhof Oberwölbling, oberhalb des Ortskernes, am Rande des Dunkelsteiner

Waldes.

Auf dem zur rückseitigen Waldkulisse leicht ansteigenden ca. 15.000 Quadratmeter großen Gelände, wurden 4.059 Gefallene des Zweiten Weltkrieges aus 362 Gemeinden Niederösterreichs bestattet.

Eine Hangböschung teilt die weitläufigen Gräberfelder in zwei gleichwertige, flach ansteigende Terrassen, entsprechend der ehemaligen natürlichen Geländeform auf. Kreuze aus Waldviertler Granit, überragt von einem Metallhochkreuz, bilden die Grabkennzeichnung des Friedhofes.

Ein überdachter Sitzplatz am Wirtschaftsgebäude bietet dem Besucher vor der Witterung Schutz und die Möglichkeit zum Verweilen.

Die Einweihung der Anlage fand am 17. September 1983 statt.

Der Friedhof wurde zum 01.01.2011 in die Betreuung des Österreichischen Bundesministeriums für innere Angelegenheiten übergeben.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt